

1. April, 2020

Liebe Begleiterinnen und Begleiter der Pilgernden Gottesmutter,

"Maria, mit dir unterwegs, auf den Straßen unseres Lebens" singen wir im Pilgerheiligumslied. Je hilfloser wir uns erleben, umso hilfsbereiter ist Maria, wenn wir aus dem Liebesbündnis mit ihr leben. Diese Überzeugung prägte das turbulente Leben von Pater Josef Kantenich und hat sich in der Geschichte Schönstatts viele Male bewährt. Einen äußeren Ausdruck fand dies im Brauch, der Gottesmutter in schweren Zeiten **eine Krone** zu schenken und ihr damit zu sagen:

Nichts ohne dich – wir setzen unser ganzes Vertrauen auf dich und dein Kind.

Nichts ohne uns – wir setzen uns mit den Möglichkeiten ein, die wir haben, um eine Situation zum Guten zu verändern. Konkret: Wir füllen den Krug mit den Beiträgen unserer Liebe, unseres Vertrauens, unserer Hingabe. **Am 15. April 2020** ist die weltweite Schönstattfamilie eingeladen, das zu tun. Mehr dazu finden Sie unter <https://de.schoenstatt-int.com/>

Können wir als Projekt Pilgerheiligum etwas einsetzen in dieser weltweiten Not durch die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen? Auf diese Frage wurde den Verantwortlichen für das Projekt in Deutschland bei einer Telefonkonferenz schnell klar:

**Wir machen weiter mit "Miteinander BETEN" - und zwar so:
Täglich ein Gesätz vom Rosenkranz - miteinander und füreinander,**

wenn möglich um 19.00 Uhr oder zu einer anderen Zeit, wenn wir uns z. B. mit Personen aus den Pilgerkreisen absprechen oder telefonisch miteinander beten. **Im Anhang finden Sie einen Impuls**, der dazu einlädt. Bitte geben Sie ihn weiter - digital oder auch ausgedruckt: an die Begleitpersonen der Pilgerkreise, an die einzelnen Teilnehmer, an Freunde und Bekannte. Ab Mitte/Ende April kann er als Faltblatt DIN A6 kostenlos im Shop bestellt werden, um ihn breit zu verteilen, auszulegen usw. Täglich 10 Ave Maria für eine Wende in der Krise und als Zeichen der inneren Verbundenheit mit Gott und untereinander, wo äußere Kontakte nicht mehr so möglich sind.

Solange es keine anderen öffentlichen Vorschriften gibt, können Sie die Gottesmutter entsprechend den Schutzbedingungen weitergeben (siehe dazu die Hinweise im Downloadbereich von www.pilgerheiligum.de). Sollte es in Ihrer Umgebung Infizierungen geben, oder wenn Sie bzw. Teilnehmer Ihres Kreises Sorge oder Bedenken haben, bitte andere Wege gehen, um die Verbindung untereinander aufrecht zu erhalten.

Noch einige Ideen, wenn das Pilgerheiligum nicht mehr wandern kann:

- "Wir senden an unsere WhatsApp-Gruppen das Bild der Gottesmutter mit dem Hinweis: Wir beten für euch!", erzählte ein Ehepaar. Eine gute Idee. **Im Anhang erhalten Sie ein Bild zum Weitergeben - per Email, WhatsApp oder ausgedruckt** für die Teilnehmer/innen Ihrer Pilgerkreise, Bekannte und Verwandte ... Wenn Sie möchten, können Sie jede Woche ein neues Bild und einen Satz durch WhatsApp bekommen. Sie können auch selbst kreativ werden und uns z. B. Ihr Bild mit dem Pilgerheiligum zum Weitergeben senden. Wir freuen uns darüber. Mit folgenden Schritten können sie in die WhatsApp-Gruppe Pilgerheiligum kommen:

- 1) Speichern Sie in Ihrem Handy im Adressbuch die Mobilnummer vom Projekt Pilgerheiligum: **(+49) 1522 781 4242**
- 2) Senden Sie an diese Mobilnummer per WhatsApp eine Nachricht mit dem Inhalt „Ich bete für dich!“ - Sie werden dadurch in die Broadcast-Liste eingetragen und erhalten zukünftig die WhatsApp-Impulse.
- 3) Möchten Sie keine Bilder mehr erhalten, senden Sie an diese Nummer per WhatsApp die Nachricht: „STOP“ – Damit werden Sie aus der WhatsApp-Liste genommen.

- Immer noch freuen sich Menschen, wenn sie ein **Bild der Gottesmutter per Post** mit einem Gruß erhalten. Im Shop gibt es ein Gebetsbildchen und ein Meditationsbild zum Gnadenbild von Schönstatt.
- Und noch ein Tipp: **Klicken Sie sich in dieser Zeit der Entschleunigung durch die neue Website** mit Zeugnissen, Informationen, Anregungen und aktuellen Informationen vom Projekt Pilgerheiligum: www.pilgerheiligum.de
- Eine Liste mit **Möglichkeiten zur Mitfeier der Hl. Messe** und sonstigen Gebetszeiten senden wir Ihnen ebenfalls als Anlage. Manche Teilnehmer/innen der Pilgerkreise sind vielleicht für einen Hinweis dankbar. Es wäre schön, wenn auch diejenigen, die keine Internet-Möglichkeiten haben, z. B. über Fernseh- oder Radio-Gottesdienste informiert werden könnten.

Verbunden durch „Miteinander BETEN“, wünschen wir Ihnen für die kommenden Kar- und Ostertage, die ja so ganz anderes als sonst sein werden, die besondere Nähe des für uns leidenden und auferstandenen Herrn und seiner und unserer Mutter Maria. Auch Pater Dr. Lothar Penners, der als geistlicher Mitarbeiter beim Projekt Pilgerheiligum zur Verfügung steht, spendet allen täglich morgens und abends seinen priesterlichen Segen und schließt alle Ihre Anliegen täglich in die heilige Messe ein.

Im Namen des Teams der Mitverantwortlichen grüßt Sie

Schw. Marié Munz

Wenn Sie vom Projekt Pilgerheiligum keine E-Mails mehr erhalten wollen, bitte, teilen Sie es uns mit. Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.